

# Weibliche Mehrheit im Vorstand der „Fanfare Kiischpelt“

Die Generalversammlung der „Fanfare Kiischpelt“ fand in Pintsch im Café „Beim Schreiner“ statt und stand im Zeichen eines Wechsels im Vorstand. Nic Meiers trat nach zehn Jahren an der Spitze des Vereins als Präsident ab und schied ebenfalls als Musikant aus. Er leitete zum letzten Mal die Generalversammlung und war erfreut, dass diese 32. Jahreszusammenkunft dieses Mal außerordentlich gut besucht war.

Er begrüßte die Musikanten, die Schüler welche die Clerfer Musikschule besuchten mit ihren Eltern, Pfarrer Michel Meyer, Diakon Ben Deischer, sowie die Gemeinderäte mit Bürgermeister Armand Mayer.

Er dankte besonders den 35 aktiven Musikanten mit ihrem Dirigenten Jean-Noël Grégoire für ihren Einsatz im Dienst der „Fanfare Kiischpelt“, der jungen Generation, die bereit sei, Musik zu studieren und somit den Fortbestand des Musikvereins zu sichern, der Gemeinde und allen Gönnern für die materielle und finanzielle Unterstützung.

Der anschließende Tätigkeitsbericht zeigte, dass die Musikanten im vergangenen Jahr oft mit ihren Instrumenten unterwegs waren, um den Menschen mit ihrer Musik Freude zu bereiten und die Feste musikalisch zu umrahmen. Es begann mit dem großen Galakonzert in der Kirche von Pintsch mit anschließender Diplomüberreichung an die Musikschüler.

Das „Träipeweekend“ kannte einen großartigen Erfolg und zum 1. Mai wurde in fröhlicher Runde ein Maikranz gebunden. Das Galakonzert wurde im Kultursaal in Eschweiler noch einmal vorgetragen, des Weiteren waren Konzerte am Blumenfest in Lellingen und anlässlich des Dorffestes der Feuerwehr in Enscheringen programmiert.

Zum „Flotten Dag zu Kautebach“ musizierte die „Fanfare

Kiischpelt“, sie gab ein Campingkonzert in Enscheringen und ein Auslandskonzert in Warmifontaine in Belgien.

Auch die kirchlichen Feste wurden musikalisch umrahmt, zur Kommunionfeier in Pintsch, am „Te Deum“ zum Nationaltag, an der Fronleichnamprozession und an der Donatusprozession wurde teilgenommen, ebenso an der Messe zum Cäcilientag. Mit dem „Hämmelsmarsch“ kommt alljährlich die nötige Kirmesstimmung auf, im Festzug marschierten die Musikanten mit zur Einweihung des neuen Kulturzentrums von Wilwerwiltz, zur offiziellen Einweihung trugen die Musikanten ihren musikalischen Teil bei, ebenso an der „Journée commémorative“ und beim Empfang des Jugendzuges am Bahnhof von Wilwerwiltz. St. Nikolaus wurde empfangen und am Heiligabend beteiligte sich der Verein am musikalischen Teil der Messe.

Um musikalisch optimal vorbereitet zu sein, wurde in 41 Proben fleißig geübt, in sieben Registerproben erhielten die Musikanten den letzten Schliff und in zwölf Vorstandsversammlungen wurden die Veranstaltungen geplant.

Der anschließende Kassenbericht erwies sich nach einer erheblichen Finanzspritze seitens der Gemeinde besser als im Vorjahr, denn bekanntlich ist der Unterhalt eines Musikvereins mit erheblichen Unkosten verbunden.

Die Kassenrevisoren André Sassel und Josy Weber bescheinigten der Kassiererin Simone Felten-Schmitz eine hundertprozentige Kontenführung.

Im Anschluss an den Bericht der Musikschule des Clerfer Kantons erhielten folgende Schüler ihr Diplom und eine Anerkennung des Vereins: Ben Allard, Jenny Bock, Jeff Burg, Stéphanie Burg, Léonie De Jonge, Raoul De Jonge, Fabienne Felten, Thierry Hinger, Ankie Huijben, Jessica Krier, Elisabeth

Lipperts, Guy Majerus, Manuel Reimen, Sandy Reimen, Anne Rossler, Angie Sassel, Joy Sassel, Romy Scharrl, Allard van Donk, Relinde Van Donk und Nadine Wenkin.

Eine Änderung wird es demnächst im Vorstand geben, da außer dem Präsidenten Nic Meiers, auch Gaby Scharrl und Willy Racké ihre Demission ankündigten. Das Amt des Präsidenten wurde schon gleich besetzt. Künftig wird der Vorstand mit Astrid Thelen-Hengesch unter weiblicher Leitung stehen, außerdem werden die Frauen die Mehrheit im Vorstand bilden. Marcel Bernabei dankte den scheidenden Vorstandsmitgliedern für die stets gute Zusammenarbeit im Verein, die ihren Teil dazu beitrugen, die „Fanfare Kiischpelt“ auf Vordermann zu bringen. André Sassel dankte ebenfalls im Namen der Musikanten und ließ jedem einen Blumenstrauß als Anerkennung überreichen.

Anschließend dankte Pfarrer Michel Meyer den Musikanten im Namen der Einwohner des „Kiischpelt“ für die Verschönerung der Feste, er bedauerte den Fortgang der drei Vereinsmitglieder und wünschte dem neuen Team eine gute Zusammenarbeit.

Bürgermeister Armand Mayer schloss sich diesen Worten an, er dankte den scheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre langjährige Arbeit im Verein und wünschte ebenfalls ihren Nachfolgern Mut und Ausdauer in ihrer neuen Aufgabe.

Mit Astrid Thelen-Hengesch, die einer der Pioniere der „Kiischpelter Fanfare“ ist, ist das Amt des Präsidenten gesichert, die weiteren definitiven Posten im Vorstand, von Marcel Bernabei, Simone Felten-Schmitz, Tanja Joly, Tammy Kaiser, Joël Meier, Alain Schanck und Marie Paule Schmitz-Kaiser werden erst zu einem späteren Zeitpunkt verteilt.